

**AUF EINEN BLICK**

**Österreichische Inlineskater-Hockeymeisterschaften in Wolfurt**

**Veranstalter:** IHC Wolfurt Walkers  
**Internet:** [www.inlineskaterhockey.at](http://www.inlineskaterhockey.at)  
**Gruppe A:** Red Dragons Altenberg, HCL Devils Leopoldstadt, Irish Moose Linz, Road Runners Zell am See  
**Gruppe B:** Wolfurt Walkers, Tigers Stegersbach, Vienna 95, Crazy Moose Zell am See  
**Der Spielplan, Freitag, 18. Juli**  
 17.00 Uhr: Eröffnung  
 18.00 Uhr: Red Dragons – Irish Moose Linz  
 19.00 Uhr: Tigers Stegersbach – Wolfurt Walkers  
**Samstag, 19. Juli**  
 9.00 Uhr: HCL Devils – Road Runners  
 10.00 Uhr: Vienna 95 – Crazy Moose  
 11.00 Uhr: Irish Moose Linz – HCL Devils  
 12.00 Uhr: Wolfurt Walkers – Vienna 95  
 13.00 Uhr: Road Runners – Red Dragons  
 14.00 Uhr: Crazy Moose – Tigers Stegersbach  
 15.00 Uhr: HCL Devils – Red Dragons  
 16.00 Uhr: Wolfurt Walkers – Crazy Moose  
 17.00 Uhr: Road Runners – Irish Moose Linz  
 18.00 Uhr: Vienna 95 – Tigers Stegersbach  
**Sonntag, 20. Juli**  
 9.00 Uhr: Halbfinale 1. A – 2. B  
 10.00 Uhr: Halbfinale 1. B – 2. A  
 11.00 Uhr: Verlierer Halbfinale  
 12.00 Uhr: Sieger Halbfinale  
**Spielzeit:** 2 x 20 Min. netto pro Spiel

**Timo Glock will 2010 Formel-1-Weltmeister sein**

**Hockenheim (VN)** Auch im Milliarden-Zirkus Formel 1 sucht der gelernte Gerüstbauer Timo Glock den Weg nach ganz oben. „2010 will ich mit Toyota Weltmeister werden“, sagte der 26-jährige Deutsche vor seinem Heim-GP auf dem Hockenheimring am Sonntag in einem Interview. Seine zweite Formel-1-Chance will Glock unbedingt nutzen. 2004 war der erste Anlauf nach nur vier Grand Prix für Jordan beendet. Mit Erfolgen in der ChampCar-Serie und dem Titel in der GP2-Klasse empfahl sich der Hesse erneut. Nächstes Ziel: er will aus dem Schatten seines Teamkollegen Jarno Trulli treten.

**SPORTKULISSE**

- **Nico Rosberg** könnte 2009 vom Williams-Formel-1-Team zu McLaren-Mercedes wechseln und Kollege von Lewis Hamilton werden. Das behauptet Willi Weber, Manager von Ex-Weltmeister Michael Schumacher: „Rosberg wird Heikki Kovalainen ersetzen, der zurück zu Renault wechseln wird.“
- **Janne Ahonen** gibt nach seinem Rücktritt als Skispringer kräftig Gas. Der fünfmalige Vierschanzentourneesieger plant einen Start bei der Drag Racing EM im August beim Rennen auf dem Hockenheimring.
- **Patrik Sinkewitz** steht vor dem Ende seiner Dopingstrafe. Morgen läuft die einjährige Dopingstrafe des 27-jährigen deutschen Radprofis ab, doch ein neuer Rennstall ist nicht in Sicht.

**RAD AUF EINEN BLICK**

**95. Tour de France**  
**Internet:** [www.letour.fr](http://www.letour.fr)  
**11. Etappe:** Lannemezan–Foix (167,5 km)  
 1. Kurt Asle Arvesen (Nor) CSC 3:58:13 Std.  
 2. Martin Elmiger (Sui) AG2R  
 3. Alessandro Ballan (Ita) Lampre gl. Zeit  
 4. Koos Moerenhout (Ned) Rabobank + 0:02  
 5. Alex Botscharow (Rus) Credit Agricole + 0:11  
 6. Pierrick Fedrig (Fra) Bouygues Telecom + 0:14  
 7. Filippo Pozzato (Ita) Liquigas  
 8. Benoit Vaugrenard (Fra) FDJ  
 9. Fabian Wegmann (Ger) Gerolsteiner  
 10. Marco Velo (Ita) Milram alle gl. Zeit  
 54. Bernhard Kohl (Aut) Gerolsteiner + 14:51  
 129. Bernhard Eisel (Aut) Columbia + 22:14  
**Gesamtwertung**  
 1. Cadel Evans (Aus) Silence-Lotto 46:42:13 Std.  
 2. Fränk Schleck (Lux) CSC Saxo Bank + 0:01  
 3. Christian Vandevelde (USA) Garmin + 0:38  
 4. Bernhard Kohl (Aut) Gerolsteiner + 0:46  
 5. Denis Mentschow (Rus) Rabobank + 0:57  
 6. Carlos Sastre (Esp) CSC Saxo Bank + 1:28  
 7. Kim Kirchen (Lux) Columbia + 1:56  
 8. Juan Jose Cobo Acebo (Esp) Saunier + 2:10  
 9. Riccardo Ricco (Ita) Saunier Duval + 2:29  
 10. Wladimir Efimkin (Rus) AG2R + 2:32  
 162. Bernhard Eisel (Aut) Columbia + 1:55:56  
**12. Etappe:** Lavelanet–Narbonne (168,5 km)  
 Start: 13.25 Uhr

**Skaterhockeystars in Wolfurt**

■ Österreichs Top-teams in Sachen Inline suchen in der Arena ihren Meister.

**EVA SCHWÄRZLER**  
 sport@vn.vol.at

**Wolfurt (VN)** Von Freitag bis Sonntag spielen in der Wolfurt-Arena acht Inlineskaterhockey-Teams um den österreichischen Meisterpokal. Das Veranstalterteam der IHC Wolfurt Walkers geht dabei – angesichts der gegnerischen Kader und aufgrund der fehlenden regionalen Liga – nur als Außenseiter ins Rennen. Dazu Stefan Oberhauser, Wolfurts einziger Nationalteamspieler: „Aus unseren 14 Kaderspielern ragen keine Stars heraus. Dennoch haben wir drei starke Linien und wollen mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und dem Heimvorteil die ‚Großen‘ zumindest ärgern.“

**Starker Wolfurt-Legionär**

Zumal die Walkers mit Eishockey-Teamspieler Martin Grabher-Meier, der heuer von Meister Salzburg nach Linz gewechselt hat, ein echtes Kaliber verpflichtet haben. „Er wird hier einer der überragenden Techniker sein“, ist sich Oberhauser sicher.

Seit 1996 wird in Österreich Inlineskaterhockey organisiert gespielt – im Unterschied zum Inlinehockey auf Asphalt und mit Ball statt Puck. Das



Wolfurts Nationalspieler Stefan Oberhauser versenkt die Kugel im Kreuzeck – gegen die zahlreichen Cracks aus der Eishockey-Bundesliga werden die Hausherren einen schweren Stand haben. (Stiplovsek)

Wolfurter Starterfeld ist so stark wie noch nie, denn speziell in Ostösterreich ist die Leistungsdichte in den letzten Jahren extrem gestiegen.

Auch, weil sich immer mehr Eishockeycracks auf den harten Beton wagen: Neben Supertechniker Grabher-Maier werden in Wolfurt die Gebrüder Manuel und Stefan Geier (KAC), das Salzburg-Quartett Florian Ecker, Matthias Schwab, Craig Johnston und Victor Lindgren, der Villacher Thomas Pfeffer, Dornbirn-Neuzugang Youssef Riener oder Mario Altmann und Raphael Rotter von den Vienna

Capitals auflaufen. Mit Jan Prohazka ist ein tschechischer Inline-Nationalspieler dabei. Der große Unterschied zum Eishockey: Körperspiel

„.....“

*Wer weiß, vielleicht können wir wirklich den Meisterpokal erstmals ins Ländle holen.*

**IHC-TORJÄGER STEFAN OBERHAUSER**

.....“

ist nicht erlaubt, dafür kommen die technischen Finessen weit mehr zur Geltung.

Als Titelverteidiger und Favorit gehen die Crazy Moose aus Zell ins Rennen, aber auch

Vizemeister Red Dragons Altenberg, der den Grunddurchgang souverän dominiert hat, wird bei der Titelvergabe ein Wörtchen mitzureden haben. Im Kader der Altenberger steht auch Liga-Topscore Mikka Pierron, der sich bei der letzten ÖM zum Punktekönig krönte.

Sicher ist nur eines – ein „Durchmarsch“ ist nicht zu erwarten: „Alle Teams werden bis unter die Haarspitzen motiviert sein. Ich glaube, durch die Leistungsdichte wird wohl die Tagesverfassung über den Titelträger entscheiden“, so Oberhauser.

**Kohl verteidigt vierten Rang**

■ Etappensieg für Arvesen – Evans weiter Gesamtleader – nächster Dopingfall

**Foix (VN)** Bernhard Kohl hat am ersten Renntag nach seinem Husarenritt den vierten Rang im Gesamtklassement der Tour de France erfolgreich verteidigt. Der Gerolsteiner-Fahrer hielt sich auf dem elften Teilstück von Lannemezan über 168 km nach Foix am Rande der Pyrenäen wie alle anderen Favoriten zurück und kam fast 15 Minuten hinter Sieger Kurt Asle Arvesen aus Norwegen mit dem Hauptfeld ins Ziel. Kohl hat weiter 46 Sekunden Rückstand auf den führenden Australier Cadel Evans.

In Foix hatten die Tour-Teilnehmer die Pyrenäen – auf dem elften Teilstück stand mit dem 1432 Meter hohen Col de Portel 57 Kilometer vor dem Ziel der letzte vorläufige Anstieg auf dem Programm – nach drei Etappen hinter sich gelassen. Bis zur ersten Alpen-Etappen am Sonntag folgen nun drei Flachetappen.

Überschattet war der Tour-Tag allerdings vom zweiten Dopingfall bei der diesjährigen Auflage. Der Spanier Moises Duenas Nevado aus dem Barloworld-Team des Steirers Christian Pfannberger wurde nach der vierten Etappe, dem Einzelzeitfahren in Cholet, in der A-Probe EPO nachgewiesen. Der Bergspezialist, bisher 19. der Gesamtwertung, wurde von seinem Rennstall aus dem Rennen ausgeschlossen. Manuel Beltran, ebenfalls aus Spanien, war nach der ersten Etappe ebenfalls das Blutdopingmittel EPO nachgewiesen worden.

**Harsche Vorwürfe**

Der deutsche Doping-Experte Werner Franke hat die beiden Fernsehsender ARD und ZDF angesichts des zweiten EPO-Dopingfalls aufgefordert, ihre Übertragungen einzustellen. Nach seiner Einschätzung werde auch in diesem Jahr bei der Tour flächendeckend gedopt. Vor allem Wachstumshormone florieren, beim EPO-Doping werde dauerhaft mit kleinen Dosen ein erhöhter Hämatokritwert obengehal-



Cadel Evans führt weiter die Gesamtwertung an. (Foto: EPA)

ten, vermutet Franke. Mit dieser Masche würden auch die Tests zum neuen Biologischen Pass des Radsport-Weltverbands UCI umgangen.

Dass nach Manuel Beltran mit Moises Duenas Nevado ein zweiter Spanier positiv auf EPO getestet wurde, erklärt sich Franke mit den Folgen der Puerto-Affäre um den Madrider Arzt Fuentes: „Den

Spaniern ist eben mit Fuentes' Doktoren für ihr Doping das Hightech-Zentrum weggebrochen.“

Der ORF steigt nach den starken Leistungen von Bernhard Kohl ab Sonntag auf den Pyrenäen-Etappen in die TV-Berichterstattung von der Tour de France ein. Am 20., 22., 23. 26. und 27. Juli sind Liveneinstiege geplant.

**Tiger Woods fehlt, da gibt es viele Sieganwärter**

**Southport (VN)** Die Liste der Sieganwärter bei den 137. British Golf Open in Royal Birkdale ist so lang wie seit elf Jahren nicht mehr. Der Grund liegt in der Abwesenheit von Tiger Woods, der nach seiner Knieoperation in Southport fehlen wird. Titelverteidiger Padraig Harrington als Anwärter auf den „Claret Jug“, weiters werden Kenny Perry, Justin Rose, Mark O'Meara oder Sergio Garcia hoch gehandelt. Die Frage, was das Turnier ohne Woods wert sei, beantwortete O'Meara: „Sehr viel. Kein Spieler ist bedeutender als das Spiel selbst, nicht einmal Tiger.“  
 Erstmals in seiner Karriere und als zweiter Österreicher nach Markus Brier schlägt Martin Wiegele in einem Major-Turnier ab.

**Die Ski-Asse**

Michael Walchhofer (l.) und Hermann Maier als Pferdeflüsterer. Mit einem Konditionskurs beim Stanglwirt in Going bereitet sich die Trainingsgruppe Speed-Kombination des österreichischen Skiverbands auf die WM-Saison vor. Im Programm u. a. eine 72-km-Radtour um den Wilden Kaiser.

(Foto: APA)



**WINTERSZENE**

● **Eishockey.** Die Graz 99ers haben den US-amerikanischen Tormann Doc Grumet-Morris verpflichtet. Der 26-Jährige war zuletzt bei den Milwaukee Admirals, dem ehemaligen Klub von ÖEHV-Nationalteamstürmer Oliver Setzinger, in der American Hockey League tätig. Fabian Weinhandl wird zweiter Mann zwischen den Pfosten sein.